

SCHWERPUNKT

Regionalwirtschaft **Seite 8**

SOZIALES

Infotag zu Angeboten **Seite 7** **JUGEND**

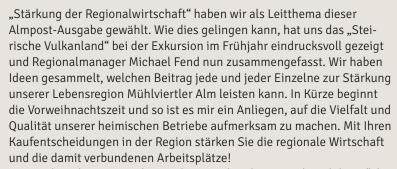
Jugend mischt mit **Seite 12**

LIEBE LESERINNEN UND LESER **DER ALMPOST!**

alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Ende August haben wir unseren LEADER-Manager Kurt Prandstetter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Besonders soziale Themen lagen ihm am Herzen, aber auch die Bereiche Jugend, Kultur und die Leitung der Regionalen Agenda fielen in seinen Aufgabenbereich. Maßgeblich beteiligt war er bei der Anerkennung zur FAIRTRADE-Region, der Ausarbeitung der Projekte "Gotikstraße Mühlviertel – Südböhmen" und der "Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel". An dieser Stelle nochmals vielen DANK für das große Engagement für unsere Lebensregion Mühlviertler Alm und

Das neue Gesicht im LEADER-Team ist Andreas Hunger aus Bad Zell. Gemeinsam mit Renate Fürst wird er künftig die LEADER-Projekte in der Region betreuen und weiterentwickeln. Wir freuen uns auf eine gute, erfolgreiche Zusammenarbeit!



Weiters berichten wir in dieser Almpost über das "20-Jahr Jubiläum" der Jugendtankstelle, die nun mit einem neuen Jugendprojekt durchstartet. Mit neuem Format geht's auch bei der Regionalen Agenda "Tüfteln für die Region" los. Vor allem die Jugend und all jene Menschen, die die Region mitgestalten wollen, sind eingeladen hier mitzuarbeiten. Bei der Klimaund Energiemodellregion Mühlviertler Alm (KEM) wurde zuletzt an der Neueinreichung gearbeitet und bei der Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) Mühlviertler Alm wurden die ersten Umsetzungsmaßnahmen durchgeführt.

Für die restlichen Wochen des Jahres wünsche ich Ihnen wertvolle Begegnungen, sowie für die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit ein paar ruhige und besinnliche Stunden, aus denen Sie Freude und Kraft für das bevorstehende Jahr 2025 schöpfen mögen.

Ihr Almobmann Johann Holzmann



JOHANN HOLZMANN ALM-OBMANN

Inhalt

Staffelübergabe	S. 3
LEADER-Projekte	S. 4
Soziales	S. 7
Steirisches Vulkanland	S. 8
Starke Regionalwirtschaft	S. 10
Jugendtankstelle	S. 12
Agenda 21	S. 13
Klar!	S. 14
Alm Bauern	S. 15
Aus der Region	S. 16

DIE ALMZAHL

In den Mühlviertler Alm Gemeinden gibt es 45 Direktvermarkter.

Quelle: Bezirksbauernkammer Freistadt Perg



Impressum

Verband Mühlviertler Alm — Verein für Regional- und Tourismusentwicklung Markt 19, 4273 Unterweißenbach, Tel.: 07956/7304

E-mail: office@muehlviertleralm.at Internet: www.muehlviertleralm.at Satz / Layout: Mag. Daniel Blazej, MA Freistadt | Druck: Druckerei Haider, Schönau





PERSONALWECHSEL

Staffelübergabe im LEADER-Management

Mit 1. September ist Andreas Hunger gemeinsam mit Geschäftsführerin Renate Fürst für das LEADER-Management zuständig. Unterstützt wird das Team weiterhin von Sandra Lasinger. Kurt Prandstetter tritt den wohlverdienten Ruhestand an.

Kurt Prandstetter war seit 2018, neben seiner Tätigkeit bei der Regionalcaritas Freistadt, gemeinsam mit Renate Fürst für das LEADER-Management verantwortlich. Sein besonderes Herzensanliegen waren soziale Themen. Mit Projekten wie "SENSIS – Senioren sicher im Straßenverkehr" und "Demographiefittere Mühlviertler Alm – MILAS" sowie der Einführung der Sozialmesse setzte er wertvolle Impulse.

Darüber hinaus leitete er mit viel Herzblut Arbeitsgruppen zu den Themen, Lebensqualität im Alter und das Sozialforum. Der Bereich Jugend mit der "Jugendtankstelle Mühlviertler Alm", sowie die Kulturarbeit und die Koordination der Regionalen Agenda lagen ebenso in seiner Verantwortung. Sein Beitrag bei der Initiierung des Projektes "Gotikstraße Mühlviertel – Südböhmen" verdient besondere Erwähnung.

Obmann Hans Holzmann und Renate Fürst betonten unisono: "Kurt hat mit seiner großen Einsatzbereitschaft und seiner kooperativen Arbeitsweise viel bewirkt. Wir danken ihm herzlich für seine wertvolle Arbeit. Wir sind froh, dass er uns trotz Pensionierung mit seinem Rat weiterhin unterstützen wird."



Staffelübergabe: Kurt Prandstetter übergibt an Andreas Hunger

KURT PRANDSTETTER

"Eine Arbeit die mich sehr erfüllt hat!"

Rückschau auf mehr als 5 Jahre Regionalentwicklung (November 2018 bis August 2024)

In den vielen Jahren als Obmann im Dorfentwicklungsverein Kefermarkt wurde mir das Themenfeld Regionalentwicklung immer wichtiger und beim "Übern Tellerrand schauen" stieß ich auch auf Pioniere wie Karl Sieghartsleitner aus Steinbach an der Steyr und auf die Region Mühlviertler Alm, nebst vielen weiteren Regionen in Österreich.

Sehr spannend war für mich die Ausschreibung vom Verband

Mühlviertler Alm im Jahr 2018. Ich hatte eine große Freude als es hieß ich darf Teilzeit im Bereich Regionale Agenda, Soziales, Jugend und Kultur arbeiten. Es war eine sehr schöne Zeit, in der ich mit vielen Menschen aus der Bevölkerung der Mühlviertler Alm viele Projekte begleiten durfte. Danke für das Vertrauen das mir von allen vom Verband Mühlviertler Alm entgegengebracht wurde.

Andreas Hunger

Der neue LEADER-Manager stellt sich vor

Ich bin in Bad Zell geboren und aufgewachsen und vom Grundberuf Soziologe. In meiner Freizeit widme ich mich meiner Subsistenz-Landwirtschaft, dem Lesen und dem Handwerk. Seit 2018 betreute ich bei der Mühlviertler Alm vor allem Interreg-Projekte, wie den Burgen- und Schlösserweg sowie das Moorerlebnis Oberösterreich – Vysočina. Zuletzt war ich für das LEADER-Projekt "Gestärkte Resilienz durch effektive Kommunikation" verantwortlich. Nun freue ich mich, die erfolgreiche Arbeit von Kurt weiterzuführen und die Region aktiv mitzugestalten.



Geisterjäger Tour – die einzigartige Schnitzeljagd am Segway in Bad Zell

Lina, das freundliche Alien, ist in Bad Zell gelandet und sorgt für Aufregung. In letzter Zeit häufen sich die Anrufe von besorgten Bad Zeller EinwohnerInnenn, die Geister gesehen haben wollen.

MAS Segway Touren Mühlviertel und die MAD Escape Rooms in Bad Zell bilden die Hauptsäulen des Betriebes von Andreas Dobringer und Pia Paulinec. Mit dem durch LEADER Mittel geförderten Projekt "Ghostbusters Tour" verbinden Andreas und Pia die Vorzüge beider Unternehmungen. Gäste und Einheimische sind vermehrt auf der Suche nach

regionalen Erlebnissen. So wird der Firmenfokus auf regionale Kooperationen, hohen Erlebnisfaktor und Wissensvermittlung über die Region gelegt. Ziel ist mit diesem Angebot besteh

mit diesem Angebot bestehende KundInnen für einen weiteren Besuch zu animieren, neue KundInnen zu gewinnen,



"Geisterjäger" auf der Mühlviertler Alm

Wertschöpfung in die Region zu bringen und das bestehende touristische Angebot in der Region zu attraktivieren.

DIE IDENTITÄT STÄRKEN

Kaltenberg ist "Urkraftdorf"

Die Positionierung als attraktives Dorf zum Leben und der sanfte Tourismus ist den BewohnerInnen von Kaltenberg ein wichtiges Anliegen. Im Rahmen der lokalen Agenda 21 wurde gemeinsam an den Zukunftsthemen Kaltenbergs gearbeitet.

Kaltenberg ist bekannt für ein hohes ehrenamtliches Engagement und so liegt es auf der Hand, dass die BewohnerInnen positiv für ihr eigenes Lebensumfeld gestimmt sind und die Weiterentwicklung selbst in die Hand nehmen.

Durch das mit LEADER Mitteln geförderte Projekt "Urkraftdorf Kaltenberg" positioniert sich Kaltenberg mit den Themen attraktives Wanderdorf, Naturdorf Kaltenberg und Kaltenberg als aufstrebende Wohngemeinde, um ein paar Beispiele zu nennen. An der Markenentwicklung wird gearbeitet.



Das "Urkraftdorf-Team" aktiv beim Gestalten.

Davon profitieren Gastronomie, Betriebe Landwirtschaft und Einheimische.

Eines der Ziele ist die Positionierung als Wander,- und Ausflugsort. Der 19 Kilometer lange Urkraftweg verbindet sieben Stationen und mehrere Kaltenberger Wanderwege. In die eigene Urkraft kommen, ist das Motto dieses Weges auf dem es viele, liebevoll gestaltete Details und Plätze zum zur Ruhe kommen gibt. Weiters wurde ein neuer Wanderausgangspunkt geschaffen, die Beschilderung und Infotafeln erneuert und eine eigene Website kreiert, auf der alle touristischen und kulinarischen Highlights angeführt sind.



EIN STARKES ZEICHEN FÜR EIN MITEINANDER

Begegnungsraum für alle Generationen

In unmittelbarer Nähe zum Freibad und zur Sportanlage in Unterweißenbach entsteht ein Ort für Spiel und Spaß, Entspannung und Begegnung, ein Generationenpark. Dieses über LEADER Mittel geförderte Projekt schafft Platz an dem Begegnungen stattfinden können.

Frei- und Kreativitätsräume, Plätze, an denen man sich treffen kann, machen ein Leben in der Region interessanter. Ein Platz, an dem soziale Kontakte generationsübergreifend möglich sind, ist nun im Weißenbachtal im Entstehen.

Der Generationenpark gliedert sich in Bereiche für Ruhe, Erholung und Kommunikation, Bewegung, Fitness und Motorik sowie einen Spielplatz. So wird es eine Schattenpergola als Kommunikationstreffpunkt, einen Picknick- und Liegebereich, eine Sitzarena mit Sonnensegel, Trinkbrunnen, Spiel- und Fitnessgeräte und vieles mehr auf diesem Areal geben. Bereits seit einem Jahr hat sich eine Planungsgruppe intensiv mit dem Thema Generationenpark beschäftigt. Es wurden



Ein Treffpunkt für alle Generationen entsteht.

ähnliche Projekte in Grein, Perg, Pregarten, Steyregg und Puchenau besichtigt und eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung abgehalten. Miteingebunden in die Planung waren zahlreiche Vereine und Organisationen wie die "Spiegel"-Spielgruppe, der Kindergarten, die Schulen, die Lebenshilfe, das Altenheim und zahlreiche Privatpersonen.



Unter dem Titel "Mountainbiken im Aisttal" wurde eine regionsübergreifende Verbindung für MountainbikerInnen geschaffen. Dieses über LEADER geförderte Projekt ermöglicht einen Lückenschluss bestehender Mountainbiketouren der LEADER-Regionen Mühlviertler Alm und Mühlviertler Kernland. Fair Play durch ein professionelles Mountainbikenetz

Das Mountainbiken entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einer Trendsportart. Durch das LEADER-Kooperationsprojekt "Mountainbiken im Aisttal" wurden zwölf Mountainbikerouten mit knackigen 7.700 Höhenmetern auf zirka 330 Kilometern geschaffen. Über Gutau und die eigens entwickelte Bad Zeller Runde, mit einer Länge von 31,8 km und

839 hm, findet der Übergang zu den Mountainbikenetzen beider Regionen statt.

Die Intention dieses Projektes ist, dass es in allen mitwirkenden Gemeinden jeweils eine Route mit rund 30 Kilometern gibt. Alle Routen sind digital und mittels einer Radkarte ersichtlich. Neben dem Tourismus sind die Land-. Forst- und Jagdwirtschaft wichtige Erwerbsgrundlagen beider Regionen, weshalb auch deren Interessen zu respektieren und zu wahren sind. Mountainbiken auf gut abgestimmten, mit Gestattungsverträgen genehmigten und einheitlich beschilderten Wegen, sind für ein faires Miteinander ein Muss.

INFORMATIONSTAG FÜR SOZIALE ANGEBOTE

Was tun, wenn ...?

Am Samstag, den 9. November findet im Pfarrhof Bad Zell ein Informationstag zu sozialen Angeboten mit verschiedenen Vereinen und Organisationen statt.

PROGRAMM

- Vorträge
 - 9:30 Uhr: Angebote der Kinder- und Jugendhilfe 11:30 Uhr: Alles rund um's Pflegegeld
- · Infotische & Beratungsmöglichkeit
- · Live-Vorführung für Erste Hilfe durch das Jugendrotkreuz
- Führungen im Haus für Senioren in Bad Zell (Abfahrten: 10:15 Uhr und 12:15 Uhr)
- · Fairer Kaffee und Kuchen



An den Infotischen erhalten Sie Beratung zu vielfältigen Angeboten im sozialen Bereich. Für Berufsumsteiger und Jugendliche bietet sich zudem die Chance, direkt mit potenziellen Arbeitgebern in Kontakt zu treten.

VORAUSSICHTLICH ANWESENDE ORGANISATIONEN

Allgemeine Hilfe und Beratung

SHV Sozialberatungsstelle, RegionalCaritas, Rotes Kreuz Freiwillige soziale Dienste, Alkoholberatung Freistadt, Jugendrotkreuz

Kinder, Jugend und Familie

Kinder- u. Jugendhilfe Familieninformationszentrum, Diakonie Zentrum Spattstraße Frühe Hilfen, Jugendtankstelle

Menschen mit Beeinträchtigung

Verein Immanuel, pro mente 0Ö, Lebenshilfe 0Ö



SeniorInnen / pflegende Angehörige

Sozialhilfeverband Freistadt (SHV): BSH Unterweißenbach, Tageszentrum Unterweißenbach und Weitersfelden, Koordinatorin für Betreuung und Pflege, Sozial-Medizinischer Betreuungsring (SMB) Mühlviertler Alm, Rotes Kreuz mobile Pflege und Betreuung, Volkshilfe Schwertberg Demenzservicestelle, AG Lebensqualität im Alter, Caritas Servicestelle für pflegende Angehörige Hagenberg, Diakonie Haus für Senioren Bad Zell



MICHAEL FEND

Von der verlassenen Grenzregion zum Steirischen Vulkanland

Wie sich eine Region durch eine klare Vision, eine Regionsmarke, viel Eigenverantwortung und eine ausgeprägte Kooperationskultur eine Zukunft gibt.

Das Steirische Vulkanland ist eine Region im Südosten Österreichs, an der Grenze zu Slowenien und nahe der Grenze zu Ungarn. Durch einen kontinuierlichen regionalen Entwicklungsprozess ist es in den letzten 25 Jahren gelungen, das Image der Grenzregion, in der es nichts gibt, abzulegen. An dessen Stelle ist mittlerweile ein neues Bild einer attraktiven und lebenswerten Region getreten. Genau dieser positive Blick auf die eigene Region ist heute der Schlüssel dafür, dass Menschen Perspektiven und Chancen für sich in der Region erkennen: als Ort für ein erfolgreiches Unternehmen, als Ort mit hoher Lebensqualität, als Ort zum Leben und als guter Ort, um eine Familie zu gründen. So wird das positive Selbstbild der Region durch die hier lebenden und

arbeitenden Menschen zur inspirierenden und gestaltenden Kraft, die die Entwicklung der Region prägt.

Kern dieses Entwicklungsprozesses war eine klare Vision als Bild einer erwünschten Zukunft, auf die wir hinarbeiten. Dieses gemeinsame Visionsbild bündelt die gestalterischen Kräfte und richtet sie in eine gemeinsame Stoßrichtung aus. Das Zukunftsbild prägt sich in den Köpfen der Menschen ein und verändert lang-

sam, aber kontinuierlich die Wahrnehmung, die Gedanken, die Sprache und damit zunehmend auch die Realität. Die Vision inspiriert und ermutigt zur Mitgestaltung des eigenen Lebensumfeldes.

Die aktuelle **Vision** des Steirischen Vulkanlandes heißt "Zukunftsfähigkeit - menschlich, ökologisch, wirtschaftlich". Es geht darum, die drei Bereiche Lebenskultur, Lebensraum und Regionalwirtschaft so zu gestalten, dass sie auch in Zukunft eine stabile Grundlage für eine hohe Lebensqualität in der Region bilden. Der Bereich Lebenskultur umfasst dabei sowohl die persönliche Weiterentwicklung, wie auch das Zusammenleben in den Familien, in der Nachbarschaft, im Dorf, in der Region und in den verschiedensten Vereinen und Gruppierungen. Der Lebensraum umfasst den Natur- und Kulturraum der Region mit all seinen ästhetischen Werten wie auch natür-

nden und ästhetischen Werten wie auch natür-innovativen Init

Ein herbstlicher Blick auf St. Anna

lichen Ressourcen, wenn wir etwa an die Wälder oder fruchtbaren Böden denken. Die Regionalwirtschaft umfasst die gesamte Wirtschaft der Region, das ist neben dem Gewerbe vor allem auch die Landwirtschaft. Regionalwirtschaftliche Schwerpunkte sind die Kulinarik, das Handwerk, die Lebenskraft und die Energievision. Basierend auf diesen drei Säulen sind wir auf dem Weg zur lebenswertesten Region Europas!

Um diese Entwicklung zu einer neuen Identität sichtbar zu machen, wurde bereits 1999 entschieden, eine **Regionsmarke** zu etablieren: Die Wort-Bild-Marke "Steirisches Vulkanland". Als Regionsmarke ist ihre Aufgabe – im Unterschied zu einer Tourismusmarke – nicht das Marketing der Region nach außen, sondern die Identifikation nach innen. Sie dient dazu, die vielen innovativen Initiativen, Betriebe und

Produkte zu bündeln, sodass das große Ganze sichtbar wird. Sie fügt die vielen Maßnahmen zu einer regionalen Identität zusammen, die zum Mitmachen einlädt. Die Marke ist sichtbares Zeichen und fester Anker für die neue Ausrichtung zu einer innovativen und lebenswerten Region.

Mit Hilfe der Marke setzt die Region in ihrem Entwicklungsansatz sehr stark auf

die **Eigenverantwortung** der Menschen. Die Bürgerinnen und Bürger des Vulkanlandes entscheiden tagtäglich



Erlebniseinkaufsbetrieb als "regionaler Supermarkt"

in ihrem Alltag darüber, wie sich die Region entwickelt: Ob wir uns auch in Zukunft auf die Qualität regionaler Betriebe verlassen können, ob wir einen intakten Lebensraum haben werden oder wie wir als Gesellschaft miteinander umgehen, liegt in unserer Hand! Für die Regionalentwicklung bedeutet das, dass wir Themen aufgreifen, aufbereiten und kommunizieren, um die Gestaltungsmöglichkeiten sichtbar zu machen. Dazu werden auch regelmäßig positive Beispiele vor den Vorhang geholt, die aufzeigen, wie das funktionieren kann.

Eine wichtige - wenn auch aus der Not heraus entstandene - Entscheidung war, gezielt **Kooperationen** zu fördern. Anstatt der Förderung einzelner Unternehmen, Vereine oder Personen wurde immer versucht, gemeinschaftliche Lösungen für Herausforderungen und strategisch wichtige Themen zu finden. Das heißt, die Regionalentwicklung konzentrierte sich darauf, Menschen und Betriebe zusammenzubringen und sie auf ihrem Weg zu echten Kooperationen zu begleiten. Daraus entstanden zahlreiche Gemeinschaftsmarken, thematische Netzwerke und eine übergeordnete Gemeinschaft der Vulkanland Markenbetriebe. Vor allem angesichts der kleinen Betriebsstruktur können viele Probleme gemeinsam leichter gelöst werden, die Betriebe und Netzwerkpartner lernen voneinander, inspirieren einander und



»Die Bürgerinnen und Bürger des Vulkanlandes entscheiden tagtäglich in ihrem Alltag darüber, wie sich die Region entwickelt.«

MICHAEL FEND

GF Regionalmanagement Südoststeiermark Steirisches Vulkanland werden gemeinsam besser. Heute ist eine ausgeprägte Kooperationskultur in der Region etabliert, sodass Zusammenarbeit zur Selbstverständlichkeit wurde.

Als letztes größeres Projekt ist vor drei Jahren die Bündelung zahlreicher kulinarischer Erlebnismanufakturen zur **Vulkanland Route 66** gelungen. Schon viele Jahre hat die Regionalentwicklung das Thema von gläsernen Manufakturen bearbeitet - als Chance für Betriebe, ihre Besonderheit und Einzigartigkeit sichtbar zu machen und ihren KundInnwn näher zu kommen, denn wo eine Beziehung besteht, wird nicht um den letzten Cent gefeilscht. Entstanden ist ein touristisches Leitprodukt mit 53 Erlebnismanufakturen, die alle eine Führung durch ihren Betrieb anbieten, sowie 21 Erlebniseinkauf-Betrieben mit einer Vielzahl regionaler Produkte im Sortiment. Damit hat das Vulkanland die höchste Dichte an kulinarischen Erlebnismanufakturen – wahrscheinlich weltweit! Wenn Sie neugierig geworden sind, freuen wir uns auf Ihren Besuch in der Region auf der Vulkanland Route 66!



www.vulkanland.at | www.visitroute66.at

LEADER



10

JUGEND TANKSTELLE

Neues von der Jugendtankstelle

Die etwas andere Geburtstagsfeier

In der letzten Almpostausgabe stand die Jugendtankstelle und ihr zwanzigjähriges Bestehen im Mittelpunkt. Anlässlich des runden Geburtstags gab es natürlich eine große Feier. Nach einer kurzen Besinnung in der Pfarrkirche Unterweißenbach fanden die Feierlichkeiten im angrenzenden Pfarrsaal statt. Das Abendprogramm wurde in Form eines Pub Quiz gestaltet. Dabei war nicht nur Wissen rund um die Geschichte der Jugendtankstelle gefragt, sondern auch über die Mühlviertler Alm und aktuelle Jugendthemen. Insgesamt 12 Teams tüftelten an den Fragen. Am Ende konnte sich das Team St. Leonhard mit Unterstützung von Almobmann Johann Holzmann durchsetzen. Ein weiteres besonderes Highlight war dann noch die Verkostung des "SBierit". Das Zwickl-Bier wurde im tuwas Otelo Mühlviertler Alm eigens für das Jubiläum gebraut und war die perfekte Begleitung für das leckere Buffet von den Ortsbäuerinnnen aus Unterweißenbach! Danke an alle, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben!

Die Lehrstellenbörse "goes green"

Wie in jedem Jahr veröffentlicht die Jugendtankstelle unter jobs.muehlviertleralm.at offene Lehrstellen und Praktika sowie Ferialjobs in der Region Mühlviertler Alm und Umgebung. Junge AlmbewohnerInnen, die auf der Suche nach einer Anstellung vor Ort sind, werden auf der Website mit Sicherheit fündig. In diesem Jahr gibt es außerdem noch eine besondere Ergänzung für diejenigen, denen die Umwelt am Herzen liegt. So werden ab nun sogenannte "Greenjobs" gekennzeichnet. Dabei handelt es sich um Jobs im Umweltsektor, die auf die Erhaltung natürlicher Ressourcen achten. Also ein echter Zukunftsjob! Die Kennzeichnung der Betriebe und Lehrstellen geschieht in Zusammenarbeit mit der KEM Mühlviertler Alm.

Außerdem darf die Jugendtankstelle die Lehrstellenbörse wieder bei der Berufserlebnismesse am 15.11.2024 in Freistadt vorstellen. Des Weiteren findet ihr uns am 9.11.2024 mit einem Stand bei der Sozialmesse in Bad Zell. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Schau dich gleich um, unter jobs.muehlviertleralm.at



Misch mit – neues Jugendprojekt ist gestartet

Die neue LEADER Periode hat begonnen und auch die Jugendtankstelle ist mit einem aufregenden Projekt dabei! Der Titel "Jugend mischt mit" lässt bereits erahnen, um was es geht: Junge Menschen auf der Mühlviertler Alm sollen dazu ermutigt werden, sich aktiv einzubringen und ihre Meinung zu vertreten. Unterschiedliche Maßnahmen und Angebote auf politischer, zivilgesellschaftlicher aber besonders auch auf persönlicher Ebene sollen Jugendliche dabei unterstützen, die Fähigkeit zur Partizipation einzuüben. Von JungbürgerInnenfeiern, über Social Media Workshops und Wildnistagen ist alles dabei. In den nächsten drei Jahren wird uns dieses Projekt begleiten und hoffentlich für viele Jugendliche "Einmischungen" auf der Alm sorgen.

NICE TO KNOW

Die Kufen rufen -Eislaufen in Tragwein - 19.2.2025

Am Dienstag, den 19. Februar 2025, wagen wir uns wieder aufs Eis! Mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden wir von Unterweißenbach über Schönau und Bad Zell nach Tragwein fahren. Die Nobert-Eder-Halle ist für uns von 09:30 bis 12:30 Uhr reserviert. Anmeldung unter team@jugendtankstelle.at!

Rock the church - 15.3.2025

Ein außergewöhnlicher Firmstart für das Dekanat Unterweißenbach wird in Tragwein geboten. Zum zweiten Mal findet in der Pfarrkirche die Veranstaltung "Rock the church" statt. Am 15. März 2025 bringt die Rockband Graf 3 wieder die Kirchenwände zum Beben. Die Veranstaltung bildet den Auftakt zur Firmvorbereitung im Dekanat. Eine herzliche Einladung an alle!

REGIONALE AGENDA 2024-2027: TÜFTELN FÜR DIE ZUKUNFT

Wir verwirklichen Zukunft!

Die Zukunft der Mühlviertler Alm liegt in unser aller Händen – und um sie erfolgreich zu formen, braucht es eine breite Beteiligung. Im neuen Projekt "Regionale Agenda 2024-2027" sollen besonders die Jugend und die "stille Mehrheit" aktiv eingebunden werden. Durch die Entwicklung inspirierender Zukunftsbilder kann der Gestaltungswille der Bevölkerung freigesetzt werden.

Agenda-Arbeit hat auf der Mühlviertler Alm eine lange Tradition, die nun mit einem neuen Projekt fortgesetzt wird. Im Zukunftsprofil 2030 und der LEADER-Strategie wurden bereits wichtige Ziele wie der Schutz von Klima und Lebensraum, die Förderung der regionalen (Land)Wirtschaft durch Stärkung des regionalen Konsums und ein solidarisches Miteinander definiert. Jetzt geht es darum, zugkräftige Zukunftsbilder und neue Erzählungen zu entwickeln. Alte Verhaltensmuster müssen reflektiert werden, um Platz für frische Denkweisen und Veränderungsbereitschaft zu schaffen.

Neu ist die gezielte Ansprache von Zielgruppen wie Jugendliche, Ältere, KleinunternehmerInnen und KonsumentInnen. Im Fokus stehen die Erarbeitung kon-

kreter Zukunftsbilder für die Land- und Forstwirtschaft sowie das Wirtschaftsnetzwerk der Region und die Erstellung sozialer Leitlinien für ein solidarisches Miteinander. Bewährte Formate wie Workshops, Vorträge und Exkursionen

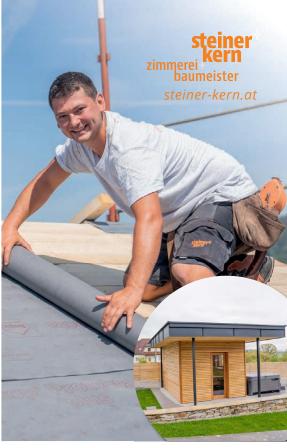


Die 24 Kernteam Mitglieder starteten am 16. Oktober mit Elan in die Zukunftsarbeit.

werden durch innovative Methoden wie Jugendräte und Projektlabore ergänzt.

Die gewünschte Zukunft wird sich nur dann verwirklichen, wenn wir sie aktiv gestalten. Wir laden also alle ein, sich aktiv am neuen Agenda-Prozess zu beteiligen!





KEM MÜHLVIERTLER ALM

Verstärkte Netzwerkbildung für eine innovative & resiliente Zukunftsregion

Die Klima- und Energiemodellregion Mühlviertler Alm setzt auch in der neuen Förderperiode ihre erfolgreiche Arbeit fort.

Ein wichtiger Fokus liegt dabei auf den Gemeinden, um mit einem einheitlichen Energiedatenmanagement den Energieverbrauch noch effizienter zu gestalten. Informationsveranstaltungen und gezielte Beratungen helfen Haushalten und Betrieben beim Umstieg auf erneuerbare Energien.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt am Ausbau von Netzwerken für eine widerstandsfähige Energieversorgung, wo die wirtschaftliche Verknüpfung von erneuerbarer Energieerzeugung, Eigenverbrauch, Speichersystemen und die Energievermarktung im Mittelpunkt steht. Die Vernetzung von Energiege-



Workshop zur KEM Einreichung

meinschaften spielt dabei eine zentrale Rolle.

Im Bereich der Mobilität setzt die Region auf Nachhaltigkeit, etwa durch die Förderung des Radfahrens im Alltag und den Ausbau der Fahrradinfrastruktur.

In der Landwirtschaft stehen innovative Ansätze wie die effiziente Nutzung

leerstehender Gebäude, optimierte Logistik in der Direktvermarktung und Fachexkursionen im Vordergrund. Der Holzbau wird gestärkt, indem Bildungsinitiativen für Lehrlinge gefördert, der Austausch mit anderen Holzregionen intensiviert und das Biomassenetzwerk durch aktiven Wissensaustausch weiter gestärkt

wird. Schulen in der Region werden in Bildungsprojekte eingebunden, die das Verständnis für Biologie, Technik, Ressourcenschonung und Recycling fördern, um sie in den Wandel zu einer nachhaltigeren Zukunft miteinzubeziehen.

KLAR! MÜHLVIERTLER ALM

Anpassungsmaßnahmen gegen die Klimawandelfolgen

Seit April 2024 hat die KLAR! Mühlviertler Alm bedeutende Projekte zur Klimaanpassung gestartet. Gestartet wurde mit Umsetzungen in den Bereichen Artenvielfalt, Bewusstseinsbildung und Katastrophenprävention.

- KLAR! Saatgut Mühlviertler Bauerngarten: In Königswiesen wurde artenreiches Bio-Saatgut an SchülerInnen verteilt, begleitet von einem Vortrag zu klimafitten Gärten. GartenliebhaberInnen konnten Fotos ihrer blühenden Gärten über die KLAR! Fotochallenge einreichen, die besten wurden prämiert.
- Wald-Workshop: Gemeinsam mit einem Wald-Pädagogen wurde den Kleinsten der Lebensraum Wald erlebbar gemacht. Outdoor wurden Erfahrungen und Eindrücke gesammelt und wertvolles Waldwissen spielerisch vermittelt.
- Ferienpassaktion: Kinder aus Unterweißenbach stellten im Sommer Bienenpralinen her, um das Bewusstsein für Bestäuberinsekten zu fördern.

Den Kleinsten den Lebensraum Wald erlebbar machen



- **Seminar Permakultur:** Ein Praxisseminar zur Wintergärtnerei vermittelte Grundlagen der Permakultur. Dort gewonnene Samen sind nun auch in Samentauschbörsen der Jugendtankstelle zu finden.
- Workshopreihe Klimafitter Garten: Im Workshop lernten die TeilnehmerInnen, wie heimische Wildblumenwiesen angelegt und gepflegt werden. Drei weitere Workshops zu den Themen Klimafitte Pflanzenwahl, Wassermanagement und Mühlviertler Bauerngarten folgen 2025.

Weitere Informationen zu den Projekten und zur Teilnahme an künftigen Veranstaltungen findest du unter

→ www.energiebezirk.at/klar-alm

MÜHLVIERTLER ALM BAUERN

Eine starke innovative Gemeinschaft

Am 12. Juni wurde im Hotel Fürst ein neuer Vorstand gewählt. Gemeinsam mit den Ortsbauernschaften sind die Vorstandsmitglieder die Verbindung zu den LandwirtInnen der Region. Die Alm Bauern initiieren und unterstützen Projekte, die Zukunftsperspektiven und Möglichkeiten schaffen Wertschöpfung für die Betriebe zu generieren.



Der Vorstand der Mühlviertler Alm Bauern

Der Vorstand für die kommenden 4 Jahre

Obfrau Sabina Moser, Bad Zell, Obfrau-Stv. Martina Kern, Kaltenberg, Obfrau-Stv. Markus Obereder Königswiesen, Kassier Martin Kastenhofer, Mönchdorf, Kassier-Stv. Maria Hölzl-Leitner, Bad Zell, Schriftführer Hubert Leitner, Pierbach, Schriftührer-Stv. Maria Haderer, Mönchdorf, Christine Nösterer, St. Leonhard b.Fr., Georg Mitmannsgruber, Weitersfelden, Fabian Gallistl, Liebenau, Andreas Bindreiter, Schönau

Ersatz-Vorstandsmitglieder

Georgia Naderer, Bad Zell, David Fragner-Lieb, Kaltenberg, Sabine Obereder, Königswiesen, Stefan Schwab, St. Leonhard b.Fr., Eva Wögerbauer, St. Leonhard b.Fr., Bettina Zellner, St. Leonhard b.Fr., Raimund Leopoldseder, Weitersfelden, Christian Kastenhofer, Pierbach, Rainer Schwarzinger, Liebenau



Wussten Sie schon? wissenswertes aus der region

Nikolaus und Krampus im Weihnachtsmuseum

Das Harrachstaler Weihnachtsmuseum öffnet auch heuer ab 26. Oktober wieder seine Türen. Die heurige Sonderausstellung widmet sich den wohl bekanntesten vorweihnachtlichen Figuren, dem Heiligen Nikolaus und dem Krampus.

Nikolaus zählt zu den wichtigsten Heiligen der griechisch-orthodoxen Kirche. Bis ins 19. Jahrhundert war und blieb Nikolaus in katholischen Gegenden der einzige Gabenbringer der Weihnachtszeit (6. Dezember).

Die Figur des Krampusses taucht zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert beim Einkehrbrauch als Begleiter des Nikolaus auf. In der alteuropäischen Über-

lieferung galt der 5.
Dezember als Tag der
Abrechnung und Rückschau auf das eigene
ethische Handeln im
abgelaufenen Jahr
mit Blick auf die dunkle

Seite. Der Krampus übernahm dabei die Rolle des teuflischen





Mahners. Am 6. Dezember stand das Gute und die Wiedergutmachung wieder im Vordergrund.

KONTAKT

Franziska Winder, 0664/7305 0572 Der Besuch des Museums ist nur mit Führung möglich Öffnungszeiten:

→<u>www.weihnachtsmuseum.</u> jimdofree.com

AUSFLUGSTIPP

Heimische Winteraktivitäten

Die Mühlviertler Alm punktet mit einer Vielzahl an sportlich winterlichen und gesellschaftlichen Angeboten.

Familien garantiert die Region mit vier feinen Skigebieten in Liebenau, St. Georgen am Walde, Schönau und Mönchdorf, ein kinderfreundliches Skivergnügen, inklusive Schikurse für AnfängerInnen in der Sportarena Liebenau und in St. Georgen am Walde.

Ein Loipennetz von insgesamt 109,3 Kilometern verspricht winterlichen Spaß. Langlaufschi- und Schneeschuhverleih bieten das Schuhhaus Atteneder in Unterweißenbach und die ARENA in Bad Zell an. Im Shop der Sportarena Liebenau können Wintersportausrüstungen direkt ausgeliehen oder erworben werden. Geführte



Winterwandern auf der Alm

Weihnachtsmärkte in der Region:

- 24.11.2024: Weitersfelden
- 30.11.2024: Pierbach
- 7. und 8.12.2024: Biohof Thauerböck
- 7. und 8.12.2024: St. Georgen a. W.
- 8.12.2024: Mönchdorf
- 14. und 15.12.2024: Bad Zell
- 21.12. 2024: Kaltenberg

Schneeschuhwanderungen sind über das Kulturforum in Bad Zell buchbar. Bogenschießen ermöglicht eine Kombination aus Natur, Geschicklichkeit und Konzentration. Die Parcours in Bad Zell, Königswiesen, Mönchdorf und Unterweißenbach haben auch im Winter geöffnet.

Präparierte Winterwanderwege gibt es in Königswiesen, Liebenau und St. Leonhard bei Freistadt. Für TierliebhaberInnen und Familien werden in Bad Zell geführte Lamawanderungen angeboten.

Eisstockschießen hat im Mühlviertel eine hohe Tradition. Stockbahnen sind je nach Witterungslage in beinahe allen Orten der Mühlviertler Alm verfügbar. Im Freizeitzentrum Kaltenberg wird zusätzlich zur Eisstockbahn auch ein Eislaufplatz geboten.

Aufgetischt AUFDER ALM

Germteig Glücksbringer

Zutaten: 600 g Mehl, 1 Pkg. frischen Germ, ca. ¼ I Milch lauwarm, 100 g Butter zimmerwarm, 80 g Zucker, 1 Pkg. Vamillezucker, 1 Ei, 1 Prise Salz, Zitronenschale, Rosinen und Hagelzucker zum Verzieren, Ei zum Bestreichen

Zubereitung Teig: Mehl in eine Schüssel sieben, mit Salz vermischen und den Germ darüber bröseln. Die leicht erwärmte Milch mit Zucker, Vanillezucker und Zitronenabrieb vermengen, dann das Ei unterrühren. (Milch darf nur lauwarm sein!!!) Die Milchmasse und die Butter zum Mehl geben, so lange kneten, bis sich der Teig vom Schüsselrand löst. Den Teig zugedeckt rasten lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat.

Zubereitung Schweinchen: Für ein Schweinchen werden vier Kreise ausgestochen. Ein großer für den Kopf und drei kleine für Nase und Ohren. Nachdem der Teig ca. 1 cm dick ausgerollt wurde, die Ausstecher bemehlen und die Formen ausstechen. Wie am Bild die Schweinchen zusammensetzen. Bei der Nase zwei Löcher einstechen und auf das vorbereitete Backblech legen. Die

von der Jugendt<mark>ankstelle Mühlviertler Alm</mark>



Ohren entsprechend formen. Während die Schweinchen noch einmal für ca. 15 Minuten rasten, das Backrohr bei 170°C Heißluft vorheizen. Schweinchen mit verquirltem Ei bestreichen, Rosinen als Augen einsetzen und die Ohren mit Hagelzucker bestreuen. Backdauer: ca. 15-20 Minuten (Achtung: Germteig dunkelt nach dem Backen nach)

TIPP: Man kann die Schweinchen auch mit einer Nuss-, Topfenoder Mohnmasse füllen.

SPARKASSE **=**

4 % Sparefroh Sparen

Ob regelmäßige Sparbeträge der Eltern, kleine Geldgeschenke von Oma und Opa oder eigene Ersparnisse Ihres Kindes – alles kann auf das 4 % Sparefroh Sparen überwiesen werden.



* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 4.000 Euro 4 % p. a. fix, darüber hinaus 0,010 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,010 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 4 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden, und zwar ausschließlich von der gesetzlichen Vertreter:in. Maximale Einlagenhöhe 15.000 Euro.

sparkasse.at

GROSSES INTERESSE

Die Mühlviertler Alm auf der Ortsbildmesse in Wolfern

Am 8. September präsentierte sich die Mühlviertler Alm gemeinsam mit St. Georgen am Walde und dem Urkraftdorf Kaltenberg mit ihren Projekten, touristischen Angeboten und dem Linden Bräu auf der Ortsbildmesse in Wolfern.



Vor allem Menschen, die ihre "alte Heimat" wiederentdeckten, informierten sich ausführlich bei einem Gläschen Linden Bräu und kleinem Imbiss. Großen Andrang fanden die Angebote zum Thema Radfahren, Wandern und Tagesausflüge und so manche Region holte sich Inputs über die Projektarbeit.



Perchtenlauf

Alle zwei Jahre veranstalten die Leonharder Bergteufeln ihren traditionellen Heimlauf. Heuer ist es wieder soweit.





WERBUNG

120 Lehrlinge bei Buchner

In 45 Jahren wurden bei Buchner insgesamt 120 Lehrlinge aufgenommen. Vier neue Lehrlinge starteten im September.

Die Lehrlingsausbildung hat beim Mühlviertler Holzbaumeister Buchner einen großen Stellenwert. Neben der fachlichen Ausbildung spielen auch Teambuilding und Persönlichkeitsentwicklung eine Rolle. Mitte September fand der alljährliche Buchner-Lehrlingstag statt, bei dem auch schon die vier neuen Lehrlinge teilnahmen. Beim Kart-Fahren gaben die Buchner-Lehrlinge so richtig Gas und stärkten sich anschließend bei einem gemeinsamen Essen in Linz.

120 LEHRLINGE IN 45 JAHREN

Derzeit werden bei Buchner 14 Lehrlinge ausgebildet. Seit der Firmengründung im Jahr 1979 wurden bereits 120 Lehrlinge aufgenommen. Davon sind nach 45 Jahren aktuell noch immer 59 Leute in den verschiedensten Positionen – als Zimmerer, Polier, Bauleiter, Verkaufsberater bis hin zum Betriebsleiter – bei Buchner beschäftigt. Der "älteste



Buchner-Lehrling" ist schon seit 1980 an Board.

Mit September 2024 sind beim Holzbaumeister Buchner mit Manuel Andraschko, Georg Reithmayr, Sebastian Sigl und Patrick Wahlmüller wieder vier neue Lehrlinge an den Start gegangen – alle vier haben sich für eine Doppellehre zum Zimmerer- und Fertigteilhausbauer entschieden.

LEHRLINGE ZIMMERTEN WANDERAUSGANGSPUNKT

Beim diesjährigen Buchner-Lehrlingsprojekt ging es um ein Mühlviertler Tourismusprojekt. Die Buchner-Lehrlinge zimmerten den Wanderausgangspunkt für die Gemeinde Kaltenberg. Entworfen wurde der Kaltenberger Wanderausgangspunkt von Buchner-Mitarbeiter Matthias Wurz. Es handelt sich dabei um den Startpunkt für Wanderungen samt Wanderplänen und überdachtem Warteplatz. Die Buchner-Lehrlinge haben das Projekt unter Anleitung von Lehrlingscoach Philipp Katzenschläger perfekt umgesetzt und fertig zusammengebaut.

NARRENWECKEN

Großer Faschingsumzug in Bad Zell

Am Sonntag, 16. Februar 2025 findet in Bad Zell, nach über 40 Jahren, wieder ein großer Faschingsumzug statt.

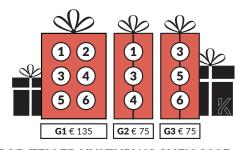
Das Spektakel mit vielen Faschingsgilden, Musikkapellen und Faschingswagen beginnt um 14 Uhr im Ortzentrum und endet in der ARENA mit einer großen After-Show-Party.

Der Veranstalter, die Faschingsgilde Bad Zell, sorgt seit 2012 im Fasching für tolle Stimmung. Das jährliche "Narrenwecken"

um den 11.11. läutet den Beginn der Faschingszeit ein und als finalen Höhepunkt feiern die Bad Zeller Narren

jedes Jahr den Faschingsdienstag mit einem großen Showprogramm am Marktplatz den Ausklang der fünften Jahreszeit.





BAD ZELLER KULTURWOCHEN 2025 Kulturzuckerl als Geschenksidee

(1) KARL MARKOVICS 13.4.2025 "Atlas eines ängstlichen Mannes" Lesung mit Musik

WAGNER&CO. 26.4.2025 Alles Impro Improtheater

3 CORNELIUS OBONYA & MUSIKER 1.5.2025 "Haydn und die Jazz" Konzert, Lesung

BARBARA PETRITSCH, NIKOLAUS BRIEGER 10.5.2025 "Krieg und Frieden oder Szenen einer Ehe" *szenische Lesung*

BARTOLOMEYBITTMANN 16.5.2025 "progressive strings" *Konzert*

6 SARAHBERNHARDT & SIGRID HORN 24.5.2025 Konzert

Karten können auch einzeln für jede Vorstellung erworben werden. Nähere Infos zu den Veranstaltungen bzw. zum Kartenverkauf:
www.kulturforum-badzell.at | Tel. 05 07263 11 | info@kulturforum-badzell.at

Termine



09.11.2024

Mönchdorf

Martiniritt mit Gansltreiben

GH Rameder, 11:00 Uhr

16.11.2024

FF-Ball der FF-Silberberg

GH Kaltenbergerhof, 20:30 Uhr

16.11.2024

Königswiesen

Laternenwanderung

Naturfreundehaus, 17:00 Uhr

16.11.2024

Königswiesen, Haid

Feuerwehrball

GH Gusenleitner, 20:00 Uhr

16.11.2024

St. Leonhard

Rockasitz

GH Chalupsky, 20:00 Uhr

22. und 23.11.2024

Liebenau

Adventkranzverkauf

Hackl-Tischler-Haus u. Nahversorgungszentrum Liebenau, ganztägig

23.11.2024

Pierbach

ÖKB Ball,

GH Populorum, 20:00 Uhr

24.11.2024

Weitersfelden

Weihnachtsmarkt, Ortsplatz

09:00-17:00 Uhr

29.11.2024

Unterweißenbach

Benefiz-Perchtenlauf

Marktplatz, 18:00 Uhr

30.11.2024.2024 Mönchdorf

Vereinskonzert, Musikverein

Turnsaal VS Mönchdorf 20:00 Uhr

30.11.2024

Pierhach

Weihnachtsmarkt

Ortsplatz ganztags

30.11. und 01.12.2024 Unterweißenbach

Märchenadvent

Jagdmärchenpark Hirschalm 10:00-17:00 Uhr

07. und 08.12.2024

Kaltenberg Advent am Biohof Thauerböck

SA 10:00-19:00 Uhr SO 10:00-17:00 Uhr

07. und 08.12.2024

St. Georgen am Walde

Weihnachtsmarkt Marktgemeindeplatz

SA 17:00-24:00 Uhr SO 09:00-18:00 Uhr

N7 12 2024

St. Leonhard

Perchtenlauf der Leonharder **Berateufel**

Musikschule Kulturzentrum, 18:00 Uhr

07. und 08.12.2024 Unterweißenbach

Märchenadvent Jagdmärchenpark

Hirschalm 10:00-17:00 Uhr

08.12.2024

Mönchdorf

Weihnachtsmarkt

Hof GH Rameder, ab 9:00 Uhr

08.12.2024

Unterweißenbach

Adventkonzert

Mühlviertler Alm Klang

Pfarrkirche 16:00 Uhr

13.12.2024

Bad Zell

Christmas Concert Andreea Chira, Österreichische

Kammersolisten

Pfarrkirche, 19:30 Uhr

14. und 15.12.2024

Bad Zell

Bad Zeller Adventmarkt

Begegnungszone SA 14:00-23:00 Uhr SO 08:00-17:00 Uhr

14.12.2024

Schönau i.M.

Musikalische Weihnacht Kirchenplatz, Kirche, 16:00 Uhr

St. Leonhard

Laternenwanderung

Start Marktplatz, 18:00 Uhr

14. und 15.12.2024

Unterweißenbach Märchenadvent Jagdmärchenpark

Hirschalm 10:00-17:00 Uhr

21.12.2024

Kaltenberg

Adventroas am Ortsplatz

ab 18:00 Uhr

27. und 28.12.2024

Liebenau

Kinderschikurs

Sportarena ganztägig

28.12.2024

Kaltenberg

FF-Ball

GH Kaltenbergerhof, 20:30 Uhr

29.12.2024

Bad Zell

Konzert zum Jahresausklang Kammerorchester Münzbach

ARENA Bad Zell, 19:30 Uhr

Königswiesen

Silvesterlauf

Marktplatz, 13:30 Uhr



Weitere Termine und aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website oder in der Gem2Go-App:

muehlviertleralm.at/aktuelles/ <u>veranstaltungen</u>

